nannte ich dieselbe vorläufig Hydnocystis Schackei nach dem Einsender.

Gleichzeitig sandte ich jedoch das in Alkohol gelegte Exemplar meinem Freunde, Herrn Dr. Rehm in Regensburg, um dessen Ansicht zu erfahren. Derselbe schrieb mir darüber am 10. September 1894: „Der Pilz ist hochinteressant durch seine stark gefaltete Fruchtscheibe und macht allerdings den täuschenden Eindruck eines Verbindungsgliedes zwischen Helvellaceen und Tuberaceen. Allein die Sache wird sich sehr einfach klären. Der Pilz gehört offenbar in die Gruppe der behaarten, anfangs ganz geschlossenen und in dem Boden eingesenkten, dann lappig oben sich öffnenden Discomyceten und zwar zu Sepultaria arenosa Fuck., S. arenicola Lév. oder einer der verwandten Arten, wie sie bei Cooke Mycogr. pl. 30 f. 116—118 abgebildet sind. Bei anliegendem Exemplar haben nun besondere Wachsthumverhältnisse, wohl in der Beschaffenheit des Bodengrundes liegend, auf die sonderbare helvellenähnliche faltige Bildung des Fruchtkörpers eingewirkt und damit das scheinbare Mittelglied geschaffen.“ [1]) — Obwohl ich nun der Rehm'schen Ansicht nicht beipflichten konnte, liess ich das Manuscript vorläufig unveröffentlicht, in der Hoffnung später entsprechendes Vergleichsmaterial zu bekommen.

Erst durch Herrn Professor Fischer's Untersuchungen dürfte der Pilz in die richtige Gattung „Geopora“ gestellt worden sein und ist das bei Sondershausen gesammelte Exemplar der Beschreibung nach mit dem von Meiningen identisch. Ob dieses aber mit der nordamerikanischen Art Geopora Cooperi Harkn. ganz übereinstimmt, ist mir doch zweifelhaft geworden. Die Gleba wird bei dieser Art als weiss bezeichnet, während die bei der vorliegenden hellbraun marmorirt war. Die Grösse der Sporen stimmt zwar ziemlich bei beiden überein, während die Askengrösse wesentlich differirt. Ausserdem kommt die Verbreitung hier bei diesem, jedenfalls sehr seltenen Pilze in Betracht. Es ist kaum annehmbar, dass dieser unterirdische Pilz in Californien und ebenfalls in Thüringen vorkommen soll, während er bisher aus keinem anderen Gebiete bekannt geworden ist. Ich halte es daher für richtiger, den deutschen Pilz von dem californischen zu trennen und denselben, wie bereits früher geschehen, nach dem Entdecker Dr. Schack zu benennen und zwar als Geopora Schackei n. sp.

B. Repertorium.

I. Allgemeines und Vermischtes.

The late **William Archer.** (Ann. of Scott. Nat. Hist. 1898. p. 8.)
Kurze Notiz über den verstorbenen Algenforscher.

Cheney, S. Sphagna, Fungi and Hepaticae of the Wisconsin Walley. (Transact. of the Wisconsin Acad. X. p. 66—72.)

---

[1]) Vergl. Lindau, Pezizineae in Natürl. Pflanzenfamilien I. 1. p. 181. Sarcosphaera sepulta (Fr.) Schröt.

Frank, A. B. Kampfbuch gegen die Schädlinge unserer Feldfrüchte. Für praktische Landwirthe bearbeitet. Mit 46 Textabb. u. 20 Farbendrucktaf. 308 Seiten. Berlin (P. Parey). Geb. M. 16.

Grønlund, C. Tillag til Islands Kryptogamflora indeholdende Lichenes Hepaticae og Musci. (Bot. Tidskrift 20. Bd. 1897. S. 97—115.)

Géneau de Lamarlière, L. Sur le parallélisme du développement des Muscinées et des Cryptogames vasculaires. (Bull. de la Soc. d'étude des sc. nat. VI. 1897. p. 50.)

Graeffe, E. Vorläufiger Bericht über die mikroskopischen Organismen des aus der Tiefe des Rothen Meeres gedredschten Schlammes der Expedition S. M. Schiffes „Pola" in den Jahren 1895—96. (Sitzber. d. Kais. Ak. d. Wiss. in Wien. Math. nat. Cl. 1897.)

Jensen, C. Beretning om en Rejse til Foerøerna i 1896. (Botan. Tidskrieft, Kjøbenhavn 1897. 21. B. p. 157—219.)

In dieser Vegetationsskizze wird besonders auch Rücksicht genommen auf das Vorkommen von Moosen, Flechten und Pteridophyten.

Kingsley, J. S. and **Barton, B. W.** James Ellis Humphrey (A Sketch). (Johns Hopkins Univ. Circul. XVII. 1897. n. 132. p. 17—19.)

Notizen über das Leben des Verstorbenen und Aufzählung seiner Schriften.

Loew, E. Fritz Müller. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. Generalversammlh. p. [12].)

Lorch, W. u. **Laubenburg, K.** Die Kryptogamen des Bergischen Landes I. Pteridophyten und Bryophyten. Elberfeld (Baedeker) 1897. Pr. 2 M.

De Loynes, M. Etienne-Henry Brochon. Notice Nécrologique. (Act. Soc. Linn. de Bord. v. L. 1896. p. 277—292.)

Notizen über das Leben des besonders auf mycologischem und bryologischem Gebiete thätig gewesenen Botanikers und Verzeichniss seiner Schriften.

— Notice nécrologique sur O. J. Richard. (Act. Soc. Linn. de Bordeaux v. L. 1896. p. 257—263.)

Notizen über das Leben des besonders auf lichenologischem Gebiet thätig gewesenen Naturforschers und Aufzählung seiner Schriften.

Magnin, A. Annotations et additions aux flores du Jura et du Lyonnais et remarques sur l'inégale répartion de quelques plantes considérées communes (suite). (Mém. de la Soc. d'Emulation du Doubs. 6. sér. X. vol. 1895 [1896] p. 227—313.)

Am Schluss werden auch Pteridophyten und Characeen erwähnt.

Paulsen, O. Anholts Vegetation. (Bot. Tidskrieft Kjøbenhavn 1897. 21. B. Foreningsmøder i. 1897. p. XVIII—XIX.)

Auch Pteridophyten und Moose werden in der kurzen Vegetationsskizze genannt.

Potonié, H. Die Metamorphose der Pflanzen im Lichte palaeontologischer Thatsachen. Nach einem Vortrag, gehalten in Berlin am

8. Oct. 1897 vor dem cultusministeriellen VII. naturwissensch. Feriencursus der Lehrer an höheren Schulen. 29 Seiten mit 14 Fig. Berlin. F. Dümmler's Verlag. 1898.

Nach des Verfassers Ansichten sind die Blätter der höheren Pflanzen im Laufe der Generation aus Thallus-Stücken hervorgegangen, dadurch, dass Gabeläste übergipfelt und die nunmehrigen Seitenzweige zu Blättern wurden, und überhaupt sind alle Verzweigungsarten der höheren Pflanzen morphologisch auf die echte Gabelung zurückzuführen. Die Beweise für diese Ansichten entnimmt der Verfasser besonders aus dem morphologischen Aufbau heutiger wie palaeozoischer Pteridophyten. Das Caulom der höheren Pflanzen ist hervorgegangen aus einer „Centrale" oder Ur-Caulom der Vorfahren und einem dasselbe umgebenden aus Blattbasen zusammengesetztem Pericaulom. Nur zwei wesentliche Stücke, 1. die Centrale (das Ur-Caulom) und 2. das Ur-Blatt, wären es, die durch Umbildung im Verlaufe der Generationen die Gesammtheit aller Formgestaltungen der höheren Pflanzen bedingen, und da diese beiden Stücke phylogenetisch aus Gabelästen von Thalluspflanzen sich herleiten, so ist schliesslich das eine und einzige morphologische Grundorgan aller höheren Pflanzen ein thallöses Gabelglied.

Der interessante Vortrag, welchen Verfasser durch das vorliegende Schriftchen auch weiteren Kreisen zugänglich macht, ist geeignet, zu weiteren Forschungen auf dem betreffenden Gebiete anzuregen.

Ravaud. Guide du Bryologue et du Lichénologue aux environs de Grenoble XI. XII. (Rev. bryol. 1897. p. 86.)

Schube, Th. Die Verbreitung der Gefässpflanzen in Schlesien nach dem gegenwärtigen Stande unserer Kenntnisse. Breslau 1898. 100 S. 8⁰.

Das dem Geh. Regierungsrath Ferd. Cohn zur Feier des 70. Geburtstages überreichte, als Manuscript gedruckte Schriftchen ist geeignet, die Kenntniss der heimischen Pflanzengeographie zu fördern und zu ähnlichen Studien für andere Theile des deutschen Vaterlandes anzuregen. Dasselbe stellt nicht nur den Verbreitungsbezirk der Phanerogamenflora, sondern auch den der Pteridophyten fest, worauf hier besonders aufmerksam gemacht sei.

Toni, B. de. Intorno alla vita ed alle opere di **Vettore Trevisan** Naturalista Padovano. (Rendiconti del R. Ist. Lomb. di sc. e lett. Ser. II. v. XXX. 1897.)

Durch diese Abhandlung werden die Angaben, welche P. Saccardo in seinem Werke: Della storia e letteratura della Flora Veneta (Sommario p. 172—179. Milan. 1869. G. Bernardoni) über das Leben des bekannten, am 8. April 1897 verstorbenen Kryptogamenforschers gemacht hat, vervollständigt. Dieselbe schliesst mit einer vollständigen Liste der Abhandlungen und Werke desselben und einem Stammbaum seiner Familie, welcher bis in das 15. Jahrhundert zurückreicht.

The late **George William Trail.** (Ann. of Scott. Nat. Hist. 1898. p. 7.)

Biographische Notizen und Anführung der Schriften des verstorbenen Algenforschers.

Warburg, O. Ferdinand von Müller. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. Generalversammlh. p. [56].)

Winkler, C. Edmund Russow. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. Generalversammlh. p. [46].)

Zacharias, O. Forschungsberichte aus der Biologischen Station zu Plön. Theil 6. Abtheil. I. Stuttgart, Verlag von E. Nägele 1898.

Die Berichte der Plöner Biologischen Station werden von jetzt an stets in zwei Abtheilungen ausgegeben, so dass die botanischen Abhandlungen, wenn dieselben einen grösseren Umfang besitzen, von den zoologischen getrennt in besonderen Heften, welche einzeln abgegeben werden, erscheinen. Das vorliegende Heft enthält ausser einem „Summarischen Bericht über die Ergebnisse einer Riesengebirgsexcursion von 1896" vom Herausgeber O. Zacharias selbst (S. 1—8) eine Abhandlung von Bruno Schröder: Neue Beiträge zur Kenntniss der Algen des Riesengebirges (S. 9—47) und eine solche von Dr. Otto Müller: Bacillariales aus den Hochseen des Riesengebirges (S. 48—82). Beide Abhandlungen finden sich weiter unten genauer referirt. Hier bleibt uns nur übrig, dem nützlichen Unternehmen des Directors der Plöner Biologischen Station, der in seiner Rührigkeit auch bestrebt ist, Materialien für die botanische und zoologische Erforschung der schlesischen Gebirge zusammenzubringen, einen weiteren günstigen Fortgang zu wünschen.

II. Myxomyceten.

Roze, E. Le Pseudocommis Vitis Debr., parasite des plantes marines. (Compt rend. CXXV. 1897 n. 9 p. 410.)

— Sur la présence du Pseudocommis Vitis Debr. dans la tige et les feuilles du l'Elodea canadensis (l. c. n. 6 p. 362).

— Sur le rôle que joue le Pseudocommis Vitis Debr. dans deux maladies de la Vigne l'anthracnose et l'oïdium. (Compt. rend. CXXV. 1897. n. 12 p. 453.)

— Recherches rétrospectives sur le Pseudocommis Vitis Debr. (Bull. de la Soc. Mycol. de Fr. 1897. p. 217.)

— De la présence du Pseudocommis dans les plantes submergées d'eau douce et dans les plantes marines. (Bull. de la Soc. Mycol. de France 1897. p. 228.)

III. Schizophyten.

Babcock, S. M. and **Russell, H. L.** Unorganized ferments of Milk: a new factor in the Ripening of Cheese. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 615.)

Brizi, U. Una malattia bacteria dell' Apium graveolens L. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 575.)

Bacterium Apii n. sp.

Barri, R. Aromabildende Bacterien im Emmenthaler Käse. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 609.)

Chodat, R. et **Goldflus, M.** Note sur la culture des Cyanophycées et sur la développement d'Oscillatoriées coccogènes. (Bull. de l'Herb. Boissier. 1897. p. 953.) c. tab.

Freudenreich, E. v. u. **Jensen, O.** Ueber den Einfluss des Naturlabes auf die Reifung des Emmenthaler Käses. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 545.)

Hartleb, A. u. **Stutzer, R.** Bemerkungen zu der Mittheilung von Dr. W. Rullmann: Ueber ein Nitrosobacterium mit neuen Wuchsformen. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 621.)

Jegunow, M. Zur mechanischen Analyse der Bacterienplatten. (Centralblatt f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 467.)

Jensen, H. Das Verhältniss der denitrificirenden Bacterien zu einigen Kohlenstoffverbindungen. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 622, 689.)

Kolkwitz, R. Ueber die Krümmungen und den Membranbau bei einigen Spaltalgen. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. p. 460.) c. tab.

Des Verfassers Untersuchungen ergaben, dass bei Spirulina Jenneri, Oscillarien und Beggiatoa mirabilis keine Spontaneität der Krümmungen besteht. In der Membran von Oscillarien finden sich körnige Differenzirungen. Noch deutlicher sind solche bei vielen Gloeocapsa-Arten vorhanden. In unmittelbarer Nähe der Querwände von Oscillaria maxima Kütz. sind kleine Pünktchen vorhanden, welche wahrscheinlich als Tüpfel oder Löcher zu deuten sind, da bei Ausübung von Druck das Fadenstück fast immer in unmittelbarer Nähe der Querwände aufreisst. Auf der Tafel sind Figuren von Beggiatoa mirabilis Cohn, Oscillaria forinceps, O. maxima Kütz., Gloeocapsa alpina Naeg. und Gl. rupestris dargestellt. Dieselben beziehen sich auf die genannten Resultate der Untersuchungen des Verfassers.

Mac Dougall, R. St. The Bacteria of the Soil, with special reference to Soil Inoculation. (Trans. Bot. Soc. Edinb. 1897. XXI. p. 25—40.)

Meyer, A. Neues über die Morphologie der Bacterienzelle und die Entwickelungsgeschichte der Bacteriensporen. (Sitzber. der Ges. z. Beförder. der gesammt. Naturwiss. zu Marburg. 1897. p. 49.) c. tab.

— Studien über die Morphologie und Entwickelungsgeschichte der Bacterien, ausgeführt an Astasia asterospora A. M. u. Bacillus tumescens Zopf. (Flora vol. 84. 1897. p. 185.) c. tab.

Das Studium der Entwickelung von Astasia hat dem Verf. neue Gesichtspunkte für die Beurtheilung der Bacterien im Allgemeinen und für die Eintheilung der Familie der Bacteriaceae im Besonderen gegeben.

Für Astasia konnte die Bildung der Schwärmstäbchen und der höchst eigenthümlichen Sporen festgestellt werden, ebenso gelang der Nachweis eines Kernes. Auf die Methode der Untersuchung und die Einzelheiten kann hier nicht eingegangen werden. Verf. hält die Bacterien für Formen, welche eine gewisse Verwandtschaft mit den Ascomyceten dadurch zeigen, dass sie einsporige Asken besitzen. Die Eintheilung der Familie der Bacteriaceae würde nach ihm folgende sein:

I. Unterf. Bacterieae: Zellen stets ohne Bewegungsorgane.
  1. Gattung Bacterium.
II. Unterf. Bacilleae: Geisseln der Schwärmer über den ganzen Körper zerstreut.
  2. Gattung Bacillus.
III. Unterf. Pseudomonateae: Geisseln der Schwärmer polar.
  3. Gattung Bactrineum: Schwärmer normaler Weise mit einer Geissel.
  4. Gattung Bactrilleum: Schwärmer normaler Weise mit mehr als einer Geissel.

IV. Unterf. Astasieae: Geisselbüschel der Schwärmer seitlich.

5. Gattung Astasia: Ein bis zwei seitliche Geisselbüschel an den normalen einzelligen Stäbchen.

(Der Name Astasia ist bereits von Ehrenburg für eine Euglenaceengattung vergeben und muss deshalb umgeändert werden.)

Russell, H. L. Tainted or defective milks: their causes and methods of prevention. (Univ. of. Wisconsin Agric. Exp. Stat. Bull. n. 62. Medison 1897.) c. fig.

— and **Weinzirl, J.** The Rise and fall of Bacteria in Cheddar Cheese. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 456.) c. fig.

Sauvageau, M. C. Sur le Nostoc punctiforme. (Ann. des Scienc. Nat. sér. III. v. 24. p. 367—378 av. Pl. 17.)

M. Hariot hatte 1892 nachgewiesen (vergl. P. Hariot: Le genre Polycoccus Kütz. Journ. de Bot. t. V. 1896), dass die als Anabaena benannten endophytischen Schizophyceen in den Wurzeln von Cycas und Zamia, sowie der in den Wurzeln von Gunnera vorkommende Nostoc zu Nostoc punctiforme (Kütz.) Hariot (= Polycoccus punctiformis Kütz. = Nostoc Hederulae Menegh.) zu ziehen seien. Gleichzeitig mit Hariot zog der Verfasser in Culturen aus Cycaswurzeln einen Zustand des N. punctiforme, den er als „état coccoïde" bezeichnet, später erhielt derselbe eine spontane reichliche Cultur in einem Gefäss, das verschiedene grüne Algen enthalten hatte, in welcher sich nicht nur der Nostoczustand und der coccoide Zustand, sondern auch Hormogonien und Sporen bildeten, deren Keimung er weiterhin beobachten konnte. Auf der guten Tafel werden die Entwickelungszustände abgebildet und im Text genauer geschildert.

Sewerin, S. A. Zur Frage über die Zersetzung von salpetersauren Salzen durch Bacterien. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 504, 554.) c. fig.

— Die im Miste vorkommenden Bacterien und deren physiologische Rolle bei der Zersetzung derselben III. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 628, 706.) c. fig.

Smith, E. F. The Bacterial Diseases of Plants: a critical review of the present state of our knowlegde V. VI. (The American Naturalist 1897. p. 34, 123.)

Verf. behandelt in dieser kritischen Uebersicht die Bacterienkrankheiten von Hyacinthus orientalis und Solanum tuberosum.

— Pseudomonas campestris, the cause of a brown rot in cruciferous plants. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 284, 408, 478.) c. tab. 2.

Stutzer, R. Ueber den Salpeterpilz. (Sitzber. d. Niederrhein. Ges. f. Natur- u. Heilkunde. 1897. A. p. 79.)

— Bemerkungen zu vorstehender Arbeit über „Das Verhältniss der denitrificirenden Bacterien zu einigen Kohlenstoff-Verbindungen". (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 698.)

— u. **Hartleb.** Der Salpeterpilz II. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 161, 235, 311, 351.)

Sundberg, C. Mikroorganismerna från läkarens synpunkt. Upsala (W. Schultz) 1897.

Weigmann, H. Zum Butteraroma (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 497.)

Woods, A. F. Bacteriosis in Carnations. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 722.) c. tab. et fig.

Zukal, H. Ueber die Myxobacterien. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. p. 543.) c. tab.

Verf. schliesst sich in dieser Arbeit dem Standpunkte Thaxter's an, dass die Myxobacterien eine besondere Ordnung der Bacterien darstellen. Dieselben scheinen Cosmopoliten zu sein, und es ist zu hoffen, dass die drei bis jetzt vorhandenen Gattungen Myxococcus Thaxter, Polyangium Link (= Myxobacter Thaxter) und Chondromyces B. et C. bald durch Zwischenformen verbunden werden dürften. Neu beschrieben wird Myxococcus macrosporus Zuk., der auch auf der Tafel nebst Polyangium vitellinum Link abgebildet ist.

IV. Algen.

Batters, E. A. L. New or critical British Marine Algae. (Journ. of Botany 1897. p. 433.)

Neu sind: Ulvella fucicola Rosenv. var. globosa, Epicladia Flustrae Rke. var. Phillipsii, Ectocarpus Microspongium, Rhodochorton Brebneri, Porphycodiscus simulans (gen. aff. Hildenbrandtiae).

Chodat, R. Stapfia un nouveau genre de Palmellacées. (Bull. de l'Herb. Boissier 1897. p. 939) c. tab.

Thallus gelatinosus subfirmus haud tubulosus nec saccatus nec membranaceus sed cylindricus; cellulae similes eis Tetrasporae stratum tenuissimum periphericum viridem formantes. Multiplicatio ut in Tetraspora. S. cylindrica bei Hallstadt in Oberösterreich.

Cleve, P. T. Synopsis of the Naviculoid Diatoms Part. I and II. (K. Svenska Vetenskaps-Akad. Handlingar B. XXVI. 1894 und XXVII. No. 3. 1895.)

Diese Abhandlung, deren zweiter Theil erst jetzt von der Schwedischen Akademie der Wissenschaften vertheilt worden ist, ist bisher noch nicht in der Hedwigia besprochen worden. Der Verfasser hat es unternommen, eine kritische Sichtung der Diatomaceae Naviculoideae zu geben. Leider finden sich in dem Werke jedoch Verstösse gegen die Regeln der Systematik und Nomenklatur, die jedenfalls hätten vermieden werden können. So führt der Verfasser die mit Navicula verwandten Gattungen, je nachdem sie der einen oder der anderen Section näher stehen, zwischen diesen auf, so dass die Aufzählung der Arten der Gattung Navicula fortwährend unterbrochen wird. Der Verfasser hätte wohl besser gethan, die Sectionen von Navicula zu Gattungen zu erheben, dann hätte er sein System regelrecht durchführen können. Bei den Namen der Arten führt Verfasser meist denjenigen als Autor an, welcher die Art zuerst beschrieben hat, auch dann, wenn diese in eine andere Gattung versetzt wird; er ist jedoch nicht consequent darin. Auch noch andere Eigenthümlichkeiten kommen vor; so ordnet der Verfasser unter die Gattung Mastogloia Thwait. die von Grunow unter der Gattung Orthoneis beschriebenen Arten mit diesem Namen unter, im zugehörigen Schlüssel taufft er dieselben jedoch um mit falscher Autorangabe,

ja er stellt sogar neue Arten von Orthoneis auf und ordnet auch diese ebenfalls mit den Mastogloia-Arten zusammen. Aehnliche Verstösse wiederholen sich bei Eucocconeis, Disconeis, Pleuroneis, Heteroneis etc. Folgende neue Gattungen werden aufgestellt: 1. Caloneis (mit 74 Arten); 2. Scoliotropis (mit 2 Arten); 3. Gomphoneis (mit 3 Arten); 4. Cymatoneis (mit 3 Arten); 5. Stenoneis (mit 1 Art); 6. Cistula (mit 1 Art); 7. Trachyneis (mit 8 Arten); 8. Mastoneis (mit 1 Art); 9. Eucocconeis (mit 19 Arten); 10. Disconeis (mit 6 Arten); 11. Pleuroneis (mit 2 Arten); 12. Heteroneis (mit 12 Arten); 13. Actioneis (mit 9 Arten); 14. Microneis (mit 14 Arten). Ausserdem werden in dem Werke eine grosse Anzahl (ich zählte 124) von neuen Arten, viele neue Varietäten und Formen beschrieben. Auf eine Aufzählung derselben verzichten wir hier, ebenso auf eine Wiedergabe des Systems des Verfassers. Der Diatomeenforscher, der sich mit dem Bestimmen von Arten beschäftigt, wird ja doch stets das Buch selbst zur Hand nehmen müssen und dasselbe nicht entbehren können, das, abgesehen von den erwähnten Mängeln, eine wichtige Bereicherung der betreffenden Fachlitteratur darstellt.

Comère, J. Note sur quelques Algues observées dans l'eau sulfureuse de Castéra-Verduzan. Toulouse 1897.

Foslie, M. Weiteres über Melobesieae (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. p. 521.)

Bemerkungen zu früheren Arbeiten von Heydrich.

Gutwinski, R. Materyaly do flory glonow galicyi, res ad floram algarum Galiciae congestae IV. (La Nuov. Notar. 1897. p. 125.)

Neu ist Oedogonium Cryptoporum Wittr. var. vulgare Wittr. f. abbreviata.

— Ueber die bis jetzt in Bosnien und der Hercegovina entdeckten Algen, mit Ausschluss der Diatomeen. (Wissenschaftl. Mittheil. aus Bosnien u. der Hercegov. V. 1897.)

Karliński, J. Diatomeen-Flora Bosniens u. der Herzegowina. (Wissensch. Mittheil. aus Bosnien u. d. Herzegow. V. 1897.)

Kolderup Rosenvinge, L. Om Pleurocladia lacustris Al. Br. (Bot. Tidskrieft Kjøbenhavn 1897. 21. B. p. XX.)

Mittheilung eines Fundsortes.

— Om parasitiske Florideer. (Bot. Tidskrieft Kjøbenhavn 1897. 21. B. p. XX.)

Kuckuck, P. Ueber marine Vegetationsbilder. (Ber. d. Deutsch. bot. Ges. 1897. p. 441.) c. tab.

Der durch seine Untersuchungen der Algenflora Helgolands bekannte Verfasser hat photographische Aufnahmen von Algenvegetationsbildern an bewachsenen Steinen der Küste von der genannten Insel gemacht. Eine dieser Photographien ist auf der Tafel wiedergegeben. Die gegebene Schilderung behandelt die vorhandenen Algengenossenschaften zu verschiedenen Zeiten.

Laing, R. M. Notes on Several Species of Delesseria. (Transact. and Proc. of the New Zealand Inst. XXIX. 1896. p. 446—450, plates XXVII and XXVIII.)

Neu: Delesseria linearis Laing und D. lancifolia var. minor Laing n. var. Beide abgebildet.

Migula, W. Synopsis Characearum europaearum. Illustrirte Beschreibung der Characeen Europas mit Berücksichtigung der übrigen Welttheile. Auszug aus der Beschreibung der Characeen in Rabenhorst Kryptogamenflora II. Aufl. V. Bd. Mit 133 Abbildungen und einer Einführung in das Studium dieser Gewächse. Preis 8 Mark. Leipzig, Verlag von Ed. Kummer 1898.

Das Erscheinen dieses Auszugs aus Migula's grösserem Werk über Characeen wird für alle diejenigen Floristen sehr erwünscht sein, deren Verhältnisse es nicht gestatten, die viel bedeutendere Ausgabe für das grössere Werk zu machen. In der Einleitung behandelt der Verfasser den Bau der Characeen und giebt eine Anweisung zum Sammeln und Bestimmen derselben. Kurze aber durchaus ausreichende Diagnosen und ein analytischer Schlüssel erleichtern das Auffinden der Arten. Ganz besonders aber sind die zahlreichen Habitusbilder in natürlicher Grösse, sowie die vergrösserten Abbildungen aller characteristischen Theile geeignet, auch den Anfängern zur richtigen Bestimmung seiner gesammelten Characeen zu verhelfen. Sämmtliche im Gebiet vorkommende Arten nur mit Ausnahme von Tolypella hispanica und viele Varietäten sind abgebildet. Hinter dem Register findet sich noch ein Verzeichniss der Literatur über Characeen und ein solches der wichtigsten Exsiccatensammlungen.

Müller, O. Bacillariales aus den Hochseen des Riesengebirges (aus den Forschungsberichten aus der Biologischen Station zu Plön, Theil VI, Stuttgart, Verlag von E. Nägele 1898); mit einer Tafel.

Die Abhandlung enthält eine Aufzählung der Diatomaceen der beiden Koppenteiche und der am Ausgang der grossen und kleinen Schneegrube gelegenen drei Kochelteiche. Neu beschrieben werden von Arten und Varietäten folgende: Fragilaria virescens Ralfs. var. lata; Eunotia pectinalis (Kütz.) Rabenh. var. crassa und var. impressa; Eunotia sudetica; E. Kocheliensis; Neidium bisulcatum Lgst. var. undulata; Pinnularia Brébissonii Kütz. var. linearis; P. microstauron Ehr. var. biundulata; Gomphonema lanceolatum Ehr. var. acutiuscula; sämmtlich mit dem Autor O. Müller. Ausserdem finden sich noch manche neue Formen bereits bekannter Arten und Varietäten aufgeführt. Ueberall sind Bemerkungen über Grössenverhältnisse der Arten etc. an den betreffenden Fundorten gemacht. An die Aufzählung schliessen sich übersichtliche Tabellen mit Angaben des mehr oder weniger häufigen Vorkommens der Arten und Varietäten an den Fundorten. Die Arbeit bringt einen wichtigen Beitrag für die Erforschung der Algen des schlesischen Gebirges.

Ostenfeld-Hansen, C. Planteorganismer i Ferskvandsplankton fra Jylland. (Videnskab. Medd. fra den naturhist. Forening i Kjøbenhavn for Aaret 1895. p. 188—207. 1. Fig.)

— De mikroskopiske Planter i Havvandet. (Dansk Fiskeriforenings Medlemsblad No. 36. S. 337—339.)

Preda, A. Catalogue des Algues marines de Livourne. (Bull. de l'Herb. Boissier. 1897. p. 960.) c. tab.

Robertson, D. A List of the Algae of Lamlash Bay, Arran, collected during September 1894. (Trans. Nat. Hist. Glasgow. 1896—97. p. 62—71.)

Sauvageau, C. Note préliminaire sur les Algues marines du Golfe de Gascogne. (Journ. de Botanique 1897. t. XI. p. 166, 175, 202, 207, 252, 263, 275, 301, 307.)

Der Verfasser verweilte in Biarritz und Umgebung, ferner an der Cantabrischen Küste in San Vicente de la Barquera, Gijon und Rivadeo und schliesslich in La Corogne. Das Resultat der pflanzengeographischen Erforschung der Meeresalgenvegetation ist, dass der Fond des Golfes einen besonderen Vegetationscharakter bietet, die Nordküste Spaniens ebenfalls und der Küste der Bretagne ähnlicher ist, während an der äussersten Spitze der Halbinsel bei La Corogne sich der Charakter abermals ändert und hier Arten auftreten, welche auch noch südlicheren Regionen angehören. Aus der Umgebung von Biarritz werden 233, aus der Cantabrischen Region werden 242 und aus der Umgebung von La Corogne werden 135 Arten aufgezählt. Neue Arten werden nicht beschrieben, dagegen sind bei manchen älteren Arten, so bei Myriotrichia filiformis Harv., Streblonema sphaericum Derb. et Sol., Castagnea chordariaeformis Thur., Nemacystis erythraeus (= Cladosiphon J. Ag.) Sauv. längere Bemerkungen über Synonymik, Entwicklungsgeschichte und Anatomie zugefügt. Die 6 Textfiguren stellen diese Arten dar. Die Abhandlung bildet einen wichtigen Beitrag zur Kenntniss der Meeresalgenflora des betreffenden, trotz der Forschungen Bornet's und Turet's noch nicht genug bekannten Gebietes.

Schmidle, W. Vier neue von Prof. Lagerheim in Ecuador gesammelte Baumalgen. Vorläufige Mittheilung. (Bericht d. Deutsch. botan. Gesellsch. XV. 1897. p. 456.)

Folgende neue Arten werden beschrieben: Cephaleuros Lagerheimii Sch., C. Karstenii Sch., C. pulvinatus Sch., C. candelabrum Lagerh. et Sch. Ueber dieselben erscheint eine eingehendere Abhandlung in der Hedwigia.

Schröder, B. Neue Beiträge der Algen des Riesengebirges. (Forschungsberichte aus der Biolog. Station zu Plön. Theil 6. Abth. I. 1898. S. 9—47.) Mit Tafel I. und II.

Die neue Abhandlung des Verfassers stützt sich auf Sammlungen von Algenproben von Dr. O. Zacharias, Dr. C. Matzdorff und J. Bönsch. In einer Einleitung wird eine Eintheilung der Algen des Riesengebirges in ökologisch-pflanzengeographischer Beziehung gegeben und werden folgende Formationen unterschieden: 1. Algae Limnophilae, 2. Potamophilae, 3. Sphagnophilae, 4. Crenophilae, 5. Geophilae, 6. Lithophilae, 7. Kryophilae. In der dann folgenden Aufzählung sind folgende neue Arten und Varietäten beschrieben: Ophiocytium parvulum (Perty) Al. Br. var. bicuspidatum Schröd., Characium falcatum Schröd., Polyedrium trigonum Näg. var. setigerum (Arch.) Schröd., Gymnozyga Brébissonii (Kütz.) Wille var. trigona Schröd., Xanthidium armatum (Bréb.) Rabh. var. intermedium Schröd., Euastrum humerosum Ralfs. var. subintermedium Schröd., Micrasterias Jenneri Ralfs. var. Lundellii Schröd., Staurastrum Zachariasi Schröd. Diese und einige neue Formen anderer Arten sind auf den zwei gut ausgeführten lithographischen Tafeln abgebildet. Von Binuclearia tatrana Wittr. theilt der Verfasser einige bemerkenswerthe Thatsachen aus der Entwicklungsgeschichte mit.

— Ueber das Plankton der Oder. (Ber. d. Deutsch. Botan. Gesell. XV. 1897. p. 482—492.)

Der Verfasser hat den Teich des botanischen Gartens in Breslau, der sein Wasser durch einen unterirdischen Kanal aus der Oder erhält, sowie auch den

freien Oderstrom auf Planktonflora untersucht. Im Plankton des ersteren hat er bisher 60, in dem der Oder 47 Arten gefunden. In letzterem fehlen die grösseren activ schwimmenden Peridiniaceen und Flagellaten. Das Plankton des Teiches im botanischen Garten ist nicht als rein limnetisch, sondern als ein Gemisch von limnetischen und potamischen Organismen aufzufassen. Zahlreich vorhanden sind im Oderplankton besonders Melosira granulata (Ehrb.) Ralfs und Asterionella formosa Hass. var. gracillima (Hantzsch) Grun. Die Planktonalgen beider sind in einer übersichtlichen Tabelle, bei welcher das mehr oder weniger häufige oder seltene Vorkommen mit angedeutet sind, aufgezählt. Der Verfasser versucht dann die Planktonalgen in morphologisch-biologischer Hinsicht zusammenzustellen. Er unterscheidet A. den Trommeltypus, B. den Bandtypus, C. den Spindeltypus, D. den Scheibentypus, E. den Sterntypus, F. den Sphaeroidtypus. Neue Arten werden folgende beschrieben: Reinschiella? setigera Schröd., Golenkinia fenestrata Schröd., Tetrapedia emarginata Schröd. Diese nebst Stephanodiscus Hantzschianus Grun., Rhizosolenia longiseta Zach., Actinastrum Hantzschii Lagerh. sind auf der Tafel abgebildet.

Schultze, E. A. and **Kain, C. H.** The Santa Monica Diatomaceous Deposit with List of References to Figures of species. (Bull. Torr. Bot. Cl. 1897. p. 496.)

Thom, Ch. A. method of preserving Algae. (The Bot. Gaz. XXIV. 1897. p. 373.)

Towndrow, R. F. Nitella opaca in Worcestershire. (Journal of Botany 1897. p. 492.)

Wildeman, E. de. Notes sur quelques espèces du genre Trentepohlia Mart. (Ann. de la Soc. Belge de Microsc. 1897. p. 95.)

Trentepohlia pinnata Schm. ist gleich T. diffusa De Wild.; T. cyanea Karst. wird vollständiger beschrieben; T. germanica Glück ist gleich T. aurea (L.) Mart. Von letzterer Species giebt Verf. die Synonymie. Am Schluss der Arbeit giebt Verf. eine Uebersicht über die bisher bekannten Arten.

— Les Algues du Limbourg. (Ann. de la Soc. Belge de Microsc. 1897. p. 42.) c. fig.

230 Arten, darunter neu Staurastrum saltans Josh. var. belgicum.

— Observations sur les Algues rapportées par M. J. Massart d'un voyage aux Indes Neérlandaises. (Annales du Jardin Bot. de Buitenzorg 1897. I. Suppl. p. 32—106 avec pl. VIII—XXIII.)

Folgende neue Arten werden beschrieben: von Schizophyceen: Tolypothrix tjipanasensis De Wild., Schizothrix calida De Wild., Sch. tjibodasensis De Wild., Rivularia aquatica De Wild., Calothrix javanica De Wild., Scytonema coloratum De Wild., Sc. dubium De Wild., Sc. foliicolum De Wild., Sc. intermedium De Wild., Stigonema panniforme var. javanicum De Wild., St. irregulare De Wild., Anabaena oblonga De Wild., A. sphaerica var. javanensis De Wild.; von Chlorophycyceen: Coleochaete? javanica De Wild., Spirogyra variabilis De Wild., Closterium maximum De Wild., Penium javanicum De Wild., Docidium dubium De Wild., Staurastrum basidentatum var. simplex f. trigona De Wild.

Auf den 16 gut ausgeführten Tafeln sind diese neuen und noch einige bereits früher publicirte dargestellt. Die Abhandlung bildet einen wichtigen Beitrag zur Kenntniss der Algenflora Javas.

Wille, N. Beiträge zur physiologischen Anatomie der Laminariaceen. (Saeraftryk af Universitetets Festkrift til Hans Majestaet Kong Oscar II. i Anledning af Regjeringsjubilaeet. 1897. Christiania.)

Die Abhandlung enthält im Wesentlichen eine Darstellung des physiologisch-anatomischen Baues von Alaria esculenta (L.) Grev. und ergänzt somit die Darstellung, welche Reinke (Kenntniss d. Tange p. 378) gegeben hat. Dieselbe gliedert sich in folgende Kapitel: 1. Ueber die intercalare Wachsthumszone im Stipes, 2. der anatomische Aufbau im Stipes; 3. die Rhizoiden; 4. der Bau der Mittelrippe; 5. der Bau der sterilen Blattfläche; 6. der anatomische Bau der Sporophyllen; 7. die Haarbildungen. An diesen ersten Abschnitt schliessen sich zwei weitere an: II. über den Bau der Zellwände bei den Laminariaceen; III. über die Leitungszellen bei den Laminariaceen.

Die Abhandlung ist reich an Resultaten. Verfasser überträgt die Principien Schwendener's, welche denselben zur Begründung einer physiologischen Anatomie der höheren Gewächse leiteten, auf die Meeresalgen und im Speciellen die Laminariaceen, als deren höchst entwickeltes Glied Alaria esculenta (L.) Grev. an der norwegischen Küste vorkommt.

V. Pilze.

Anderson, A. P. Comparative anatomy of the normal and diseased organs of Abies balsamea affected with Aecidium elatinum. (The Botan. Gaz. XXIV. 1897. p. 309.) c. tab. 2.

Avetta, C. Osservazioni sulla Puccinia Lojkajana Thüm. (Malpighia 1897. p. 236.)

Behrens, J. Die Reinhefe in der Weinbereitung. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 354, 415, 486, 667, 671.)

— Untersuchungen über den Wurzelschimmel der Reben. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 584, 639, 743.)

Berlese, A. N. Ueber die Befruchtung und Entwickelung der Oosphäre bei den Peronosporeen. (Pringsh. Jahrb. 1897. p. 159.) c. tab. 4.

Verf. studirt den Befruchtungsakt und die Entwickelung der Oosphäre bei den Peronosporeen. Er konstatirt eine Reihe von neuen und interessanten Thatsachen und prüft die Angaben früherer Forscher.

Beijerinck, M. W. Weitere Beobachtungen über die Octosporushefe. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 449, 518.) c. tab. 2.

Blasdale, W. C. The Carnation Rust in California. (Erythea 1897. p. 124.)

Boudier, E. Description de deux nouvelles espèces de Discomycètes du genre Lachnea. (Bull. de la Soc. des sc. nat. l'Ouest de la Fr. VII. 1897. p. 147.) c. tab.

Bresadola, G. e **Saccardo, P. A.** Enumerazione dei funghi della Valsesia raccolti dal Ch. Ab. Antonio Carestia. (Malpighia 1897. p. 241.) N. A.

Bubák, F. Puccinia Galanthi Ung. in Mähren. (Oesterr. Bot. Zeitschr. 1897. p. 436.) c. tab.

Bullot, G. Sur la croissance et les courbures du Phycomyces nitens. (Ann. de la Soc. Belge de Microsc. 1897. p. 69.) c. tab et fig.

Casagrandi, O. Ueber die Morphologie der Blastomyceten. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 563, 634, 718.)

Chatin, A. Un nouveau Terfas de l'Ile de Chypre. (Bull. Soc. Bot. de France 1897. p. 290.) c. tab.

— Les Terfâs (Truffes) de Perse, à propos d'une lettre de M. le Dr. Tholozau. (Compt. rend. CXXV. 1897. n. V. p. 387.)

Delacroix, G. La maladie des Châtaigniers en France. Not. prél. (Bull. de la Soc. Mycol. de France 1897. p. 242.)

Ellis, J. B. and **Everhart, B. M.** New species of fungi from various Localities. (Bull. Torrey Bot. Club. 1897. p. 457.) N. A.

Eriksson, J. Eine allgemeine Uebersicht der wichtigsten Ergebnisse der schwedischen Getreiderostuntersuchung. Vortrag aus dem zweiten Nordischen Landbaucongresse in Stockholm am 20. Juli 1897. (Botan. Centralbl. LXXII. 1897. p. 321, 354.)

In dem höchst interessanten Vortrage werden die Hauptresultate vom Verfasser mit folgenden Worten zusammengefasst: „Im grossen Ganzen lässt sich die ausgeführte Untersuchung in folgende zwei allgemeine Sätze zusammenfassen: A. Die Entstehung des Getreiderostes beruht a) in erster Linie auf einem im Innern der Pflanze vorhandenen Krankheitsstoff, der wenigstens in gewissen Fällen von der Mutterpflanze an das Saatkorn vererbt worden ist und hier, sowie auch nachher eine Zeit lang in der dem Korn entspriessenden Getreidepflanze ein latentes Leben, als „Mycoplasma" lebt, und b) in zweiter Linie auf Ansteckung von aussen her, von kranken Nachbaren. B. Die Intensität der Krankheit beruht a) in erster Linie auf der Energie, womit die vorhandenen äusseren Verhältnisse (Witterung, Boden, Düngung u. s. w.) im Stande sind, den inneren Krankheitsstoff aus dem latenten Mycoplasmastadium in das sichtbare Myceliumstadium überzuführen, und b) in zweiter Linie auf der Zufuhr neuer Ansteckungsstoffe von aussen her."

Der Vortrag dürfte sicherlich nach den merkwürdigen Resultaten, welche der Verfasser aus seinen Untersuchungen zieht, zu weiteren Forschungen auf dem für die Praxis so äusserst wichtigen Gebiet anregen.

Fautrey, E. Espèces nouvelles et rares de la Côte d'Or. (Rev. myc. 1896. n. 76. p. 141.) N. A.

Ferry, R. Notes sur quelques espèces des Vosges. (Rev. myc. 1897. n. 76. p. 143.)

Géneau de Lamarlière, L. Tableau de la famille des Helvellacées. (La Feuille des Jeunes Naturalistes XXVII. 3. ser. 1897. n. 323. p. 1.) c. fig.

— Contribution à la flore mycologique du Pas-de-Calais II. (La Feuille des Jeunes Naturalistes XXVII. 3. ser. 1897. n. 315. p. 1.)

Grieve, J. Bordeaux mixture and the Potato disease. (The Garden. Chron. 3. ser. XXII. 1897. p. 313.)

Halsted, B. D. Mycological Notes. (Bull. Torrey Bot. Cl. 1897. p. 505.)

Hellwig, Th. Beiträge zur Florenkenntniss der Provinz Posen II. Pilze von Wengierki, Kreis Wreschen. (Zeitschr. der Bot. Abth. des Naturw. Ver. d. Prov. Posen 1897. IV. p. 41.)

Hennings, P. Verzeichniss von Hutpilzen aus der Umgebung von Bruck u. Belzig. (Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenb. 1897. p. 118.)

— Pleurotus importatus P. Henn. n. sp. (Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenb. 1897. p. 69.)

— Erster Beitrag zur Pilzflora der Umgegend von Eberswalde. (Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenb. 1897. p. 108.)

Jaap, O. Verzeichniss der bei Triglitz in der Prignitz beobachteten Peronosporeen und Exoasceen. (Verhandl. d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenb. 1897. p. 70.)

Jahn, E. Giftpilze und Pilzgifte. (Apotheker-Zeit. 1897. n. 93.)

Jelliffe, Sm. E. Some Cryptogams found in the Air. (Bull. Torrey Bot. Club 1897. p. 480.)

Jørgensen, A. Ein historisches Supplement zu Dr. J. Behrens' Abhandlung: „Die Reinhefe in der Weinbereitung". (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 662.)

— Om Svampe, der danne Overgangsformer mellem Skimmel og Saccharomyces-Gjaer og som optraede i Bryggeriurten. (Zymotechnisk Tidsskrift No. 1. S. 1—5.)

Juel, O. Muciporus u. die Familie der Tulasnellaceen. (Bih. till K. Svenska Vet.-Ak. Handl. 1897. XXIII. Afd. III. n. 12.) c. tab.

Verf. klärt die Gattung Tulasnella Schroet. auf und identificirt sie mit Prototremella und Pachysterigma. Dazu kommt noch eine von ihm entdeckte Gattung Muciporus, zu der auch der Fries'sche Polyporus corticola gehört. Diese beiden Gattungen bilden eine gesonderte Familie, welche den Tomentellaceen anzureihen ist. N. A.

— Die Ustilagineen und Uredineen der ersten Regnell'schen Expedition. (Bih. till K. Svenska Vet.-Ak. Handl. 1897. XXIII. Afd. III. n. 10.) c. tab. 4. N. A.

Kelsey, F. D. The Genus Uncinula. (The Observer VII. 1896. p. 431, 538. VIII. 1897. p. 53, 144.)

Klebahn, H. Ueber eine krankhafte Veränderung der Anemone nemorosa L. und über einen in den Drüsenhaaren derselben lebenden Pilz. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. p. 527.) c. tab.

Verfasser nennt den betreffenden Pilz Trichodytes Anemones und stellt ihn zu den Melanconieen in die Nähe von Gloeosporium, Cylindrosporium und Marsonia, er hält es jedoch nicht für unwahrscheinlich, dass derselbe vielleicht mit noch unbekannten höheren Fruchtformen in Verbindung zu bringen ist, da die bisher nur beobachtete Conidienform schwerlich den Winter überdauere. Ob der Pilz die beobachtete Erkrankung der Anemonen verursacht, ist etwas zweifelhaft, es ist sogar wahrscheinlicher, dass er nur ein regelmässiger Begleiter derselben ist.

Klebahn, H. Neuere Beobachtungen über einige Waldschädlinge aus der Gruppe der Rostpilze. (Forstl. Naturwiss. Zeitschr. 1897. p. 465.)

Kløcker, A. Hvad vide vi om Alkoholgjaersvampenes (Saccharomyceternes) Stamformer? En sammenfalt. Oversigt over de nyeste Undersøgelser. (Archiv for Pharmaci og Chemie S. 169 180.)

Kløcker, A. og **H. Schiønning.** Hvad vide vi om Saccharomyceternes Stamformer? (Medd. fra Carlsberg-Laboratoriet Bd. IV. S. 85—144. 6 Fig. Fransk. Rés.)

Magnus, P. Einige Bemerkungen zu Herrn Prof. Dr. Thomas' Mittheilung über einige Exobasidien und Exoasceen. (Forstl. Naturw. Zeitschr. 1897. p. 435.)

— Berichtigung zu der Entgegnung des Herrn Dr. Fr. Thomas (Forstl. Naturw. Zeitschr. 1898. p. 47—48).

Bezieht sich auf die Abhandlung von Thomas: Ueber einige Exobasidien und Exoasceen. (Forstl. Naturw. Zeitschr. 1897. p. 305.)

Martin, Ch. E. Les champignons chez les auteurs grecs et romains. (Bull. des trav. de la Soc. Bot. de Genève n. 8. 1897. p. 9.)

Massee, G. A. Lily Bulb Disease. (Kew Bull. 1897. n. 122/23 p. 87.) c. tab. N. A.

— Mycologic Flora of the Royal Gardens, Kew. (Kew Bull. n. 124. 1897. p. 115.) c. tab. 2.

Meissner, R. Ueber eine neue Species von Eurotium Aspergillus. (Bot. Zeit. 2. Abth. 1897. p. 337.) c. fig. N. A.

Mycologic Flora of Kew Gardens. (Journ. of Botany 1897. p. 447.)

Auszug aus der grösseren Veröffentlichung in Kew Bulletin.

Olmsted, F. L. J. The Sycomore blight. (The Garden and Forest X. 1897. p. 288.)

Pardeller, C. Zur älteren Geschichte des Tüpflings oder der Speisetrüffel. (Tuber cibarius L.) (Zeitschr. des Ferdinandeums f. Tirol u. Voralberg. 3. Folge. 21. Heft. 1897. p. 279.)

Patouillard, N. Additions au catalogue des Champigons de la Tunisie. (Bull. de la Soc. Mycol. de France 1897. p.) c. tab.

Die vom Verf. gegebene Liste bildet eine werthvolle Ergänzung seines Cataloges der Tunispilze. Die hier angeführten Arten sind von ihm selbst gesammelt und zum Theil für die Flora neu. N. A.

— Contributions à la flore mycologique du Tonkin III. (Journal de Botan. 1897. p. 335, 339, 367, 371.) N. A.

Peglion, V. Sopra un nuova blastomicete, parassita del frutto del Nocciuolo. (Atti della R. Acc. dei Lincei CCXCIV. 1897. p. 276).

— Marciume radicule delle pointine Tobacco causato dalla Thielavia basicola Zopf. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 580).

Peglion, V. Il Mal dello Sclerozio della Barbabietola. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 659.)

Raciborski, M. Eenige observaties over de zoogenamde Dongkellanziekte. (Mededeel. van het Proefstat. voor Suikerriet in West-Java te Kagok-Tegal n. 30. 1897.)

— Lijer, eine gefährliche Maiskrankheit. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. p. 475.) c. fig.

Die Krankheit der jungen Pflanzen wird von der neuen Peronospora Maydis Racib. verursacht und wurde in Java vom Verfasser beobachtet.

Ray, J. Variations des Champignons inférieurs sous l'influence du milieu. (Compt. rend. CXXV. 1897. n. 3. p. 193.)

Rostrup, E. Die Sclerotienkrankheit der Erlen-Früchte. (Zeitschr. f. Pflanzenkrankh. 1897. p. 257.) c. fig.

Verf. beobachtete die Askenfrüchte der von Maul auf Erlenfrüchten entdeckten Art.

— Coryneum Beyrinckii. En Snylle-Svamp paa Ferskenträer. (Gartner-Tidende. Aarg. 12. S. 103.)

— Rosens Bladskimmel. (Gartner-Tidende. Aarg. 12. S. 90.)

— En Sygdom., hos Stikkelsbaergrene. (Gartner-Tidende. Aarg. 12. S. 80.)

— Gulerodsvamp. Phoma sanguinolenta. (Gartner-Tidende. Aarg. 12. Heft 2. S. 43—47.) 1 Fig.

— Vaertplantens Indflydelse paa Udviklingen af nye Arter af parasitiske Svampe. (Oversigt over Det Kgl. Danske Vidensk. Selsk. Forhandl. 1896. p. 113—134.)

— Branddug (Fumago vagans). (Gartner-Tidende. Aarg. 12. S. 184—185.)

— En Sygdom hos Agurker og Meloner-, Gloeosporium orbiculare. (Gartner-Tidende. Aarg. 12. S. 193.)

Saccardo, P. A. Sylloge Fungorum XII. Pars II. Fasc. I. Index universalis et locupletissimus nominum plantarum hospitum specierumque omnium fungorum has incolentum quae usque ad finem a. 1897 excerpsit P. Sydow. Berlin (Gebr. Borntträger) 1898.

Schon beim Erscheinen des 1. Theiles des Registerbandes war auf die grosse Bedeutung hingewiesen worden, welche das Erscheinen dieses Buches für die Mykologie hat. Wird doch eine schnelle und ausgiebige Benutzung der Sylloge, ohne welche die heutige systematische Mykologie nicht mehr denkbar ist, erst dadurch ermöglicht.

Während der 1. Theil das Register der Pilze mit ihrem Substrat und ihrer Heimath brachte, führt uns der 2. Theil die Nährpflanzen und die auf ihnen vorkommenden Pilze vor. Die Nährpflanzen sind alphabetisch geordnet und für jede sind in alphabetischer Anordnung die Pilze angegeben, die auf ihr beobachtet werden. Dabei sind die Angaben in der Sylloge noch durch solche aus grösseren systematischen Werken und aus der Literatur der letzten Jahre wesentlich ver-

vollständigt worden. Für die Bestimmung mancher Pilze ist dies Verzeichniss von grossem Werth. Es ermöglicht, schnell sich zu vergewissern, ob gewisse Pilze auf einer bestimmten Nährpflanze vorkommen, und erleichtert für viele Gruppen, z. B. Uredineen, die Arbeit des Bestimmens ganz wesentlich. Ferner ist von Bedeutung, dass jetzt die auf einer Nährpflanze vorkommenden Pilze leicht zu ersehen sind; das ist für gewisse Studien eine grosse Erleichterung.

Das vorliegende 1. Heft reicht von Abies bis Koeleria. Sobald das Schlussheft erschienen ist, wird auf das Werk zurückzukommen sein. Lindau.

Sargent, C. S. The Bermuda Lily disease. (The Garden and Forest X. 1897. p. 297.)

— Legislation against plants pests. (The Garden and Forest X. 1897. p. 281.)

Scholz, E. Rhizoctonia Strobi, ein neuer Parasit der Weymouthskiefer. (Ber. d. zool. bot. Ges. Wien 1897. p. 541.) c. fig.

Schostakowitsch, W. Vertreter der Gattung Mucor in Ostsibirien. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. p. 471.) m. Taf.

Beschriebene neue Arten: Mucor irkutensis Schost., M. heterosporus sibiricus Schost., M. de Baryanus Schost., M. angarensis Schost. Die letzten drei sind auf der Tafel abgebildet.

Stewart, W. Notes on the Mycology of Kelvinsgrove Park. (Trans. Nat. Hist. Soc. Glasgow. 1896—97. p. 75—79.)

Thomas, F. Entgegnung. (Forstl. Naturw. Zeitschr. 1897. p. 438.)

Tolf, R. Förteckning öfver parasitsvampar, iakttagne i trakten kring Jönköping. (Botan. Notiser 1897. p. 222, 237.)

Tubeuf, K. v. Beendigung von Raupen - Epidemien durch Empusa. (Forstl. Naturwiss. Zeitschr. 1897. p. 474.)

Underwood, L. M. Suggestions to Collectors of Fleshy Fungi. 1897.

Vanderhaeghen, H. Les Hyménomycètes signalés jusqu'a ce jour en Belgique et ceux décrits dans le Theatrum fungorum de F. van Sterbeeck ainsi que les espèces délaissées par Mlle. M.-A. Libert et tout mis en ordre d'après le Sylloge fungorum de P.-A. Saccardo. (Bull. de la Soc. Roy. Bot. de Belgique XXXVI. 1897. p. 7.)

Als Grundlage für eine Pilzflora von Belgien ist die Zusammenstellung sehr werthvoll, da hier die gesammte Literatur über Hymenomyceten von Belgien ihre Berücksichtigung findet. Bekannt sind 826 Agaricineen, 177 Polyporeen, 61 Hydnaceen, 97 Thelephoreen, 61 Clavarieen und 33 Tremellineen. Dies ist für ein so kleines Gebiet eine grosse Anzahl.

Vestergren, T. Anteckningar till Sveriges ascomycet-flora. (Botan. Notis. 1897. p. 255.) N. A.

Wehmer, C. Untersuchungen über Kartoffelkrankheiten. I. Einige Knollen-Infectionsversuche mit Phytophthora. (Centralbl. f. Bact. u. Par. 2. Abth. III. 1897. p. 646.) II. Ansteckungsversuche mit Fusarium Solani. (Die Fusarium-Fäule.) (l. c. p. 727.) c. tab. 2.

Wildeman, E. de. Notes mycologiques IX. (Ann. de la Soc. Belge de Microsc. XXI. 1897. p. 3.) c. tab. 2.

Die Notizen beziehen sich auf Oomyceten und Zygomyceten. Verf. giebt eine Uebersicht über die Arten der Gattung Olpidium. N. A.

Williams, M. E Edible Boleti. (Asa Gray Bulletin V. 1897. p. 75.) c. fig.

Branth, J. L. Deichmann. Lichener fra Scoresby Sund og Hold with Hope. (Meddelelser om Grønland. Heft 18. S. 98—103.)

Hellwig, Th. Die Flechten der Umgegend von Grünberg in Schlesien. (Allgem. Bot. Zeitschr. 1897. p. 123, 143, 175, 193.)

Hué. Les Ramalina à Richardmesnil (Meurthe-et-Moselle). (Journal de Botanique de L. Morot XII. 1898. No. 1. p. 12—20.) (Anfang der Abhandl.)

Rieber, X. Ramalina Rösleri Hochst., eine verschollene württembergische Flechte. (Jahreshefte des Ver. f. vaterl. Naturkunde in Württemberg. LIII. 1897. p. 191.) c. tab.

Wächter, W. Jenmania Goebelii, eine neue Flechtengattung. (Flora vol. 84. 1897. p. 349.) Mit Textfig.

Die Flechte stammt von Guyana und lebt an Steinen im Wasser. Der homoiomere Thallus trägt eingesenkte Perithecien und Spermogonien. Die systematische Stellung lässt Verf. unbestimmt.

Williams, Th. A. Where Lichens grow. (Asa Gray Bull. V. 1897. p. 77.)

VI. Moose.

Arnell, H. W. Musci novi. (Rev. Bryolog. 1898. No. 1. p. 1—9.)

Beschrieben werden folgende neue Moosarten und Varietäten: Frullania Jackii Gottsche var. rotundata Arn., Mastigophora flagellaris Arn., Cephalozia (Cephaloziella) parvifolia Arn., Bryum autoicum Arn., Br. (Hemisynapsium) curvatum Kaurin et Arn. (schon in Botan. Notiser 1897. p. 97. provisorisch beschrieben), Br. rivulare Arn., Br. (Eubryum) calcicola Arn., Br. (Eubryum) angermanicum Arn., Br. (Eubryum) nudum Arn., Oncophorus asperifolius Lindb., Lescuraea secunda Arn.

Bauer, E. Bryologischer Vorbericht aus dem Erzgebirge. (Deutsch. Botan. Monatsschr. 1897. p. 315.)

Beckett, N. T. W. On New Zealand Mosses. (Transact. and Proc. of the New Zealand Inst. XXIX. 1896. p. 441—445. Plates XXIV—XXVI.)

Neu: Tortula Petrici N. Beck., Zygodon mucronatus N. Beck.

Bescherelle, Em. Nadeaudia Besch., Genus novum. (Rev. Bryolog. 1898. No. 1. p. 11.)

Der Vertreter der neuen Gattung ist Nadeaudia schistostegiella Besch. sp. nov. aus Tahiti.

— Révision du genre Ochrobryum Mitt. (Rev. bryol. 1897. p. 91.)

Blechingberg, W. Mosekulturen, 124 S. Kjøbenhavn (Gyldendal).

Bomansson, J. O. Bryum litorum sp. nov. (Rev. Bryolog. 1898. No. 1. p. 10.)

Britton, E. G. The Sword Moss. (Plant Word I. 1897. p. 1.) c. fig.

Brown, R. New Zealand Musci: Notes on the Genus Dicranum, with Description of New Species, including Some Doubtful Species of Blindia. (Transact. and Proc. of the New Zealand Inst. XXIX. 1896. p. 451—465 w. plates XXIX—XXXIV.)

Neu: Dicranum pygmaeum R. Br., D. pusillum R. Br., D. variabile R. Br., D. erecto-thecum R. Br., D. Cockaynii R. Br., D. debilum R. Br., D. papillosum R. Br., D. subulatifolium R. Br., D. craigieburnense R. Br., D. lancifolium R. Br., D. rostratum R. Br., D. Gulliverii R. Br., D. clintonensis R. Br., D. rupestre R. Br., D. colinum R. Br., D. Speigtii R. Br., D. fulvum R. Br., D. obesifolium R. Br.

— Notes on the New Zealand Musci and Descriptions of New Species. (Transact. and Proc. of the New Zealand Inst. XXIX. 1896. p. 465—477. w. pl. XXXV—XXXVIII.)

Neu: Campylopus Sparksii R. Br., C. Cockaynii R. Br., C. Traillii R. Br., C. Searellii R. Br., C. Bellii R. Br., C. Walkerii R. Br., C. rarus R. Br., C. Ohingaitii R. Br., C. Stewartii R. Br., C. Gulliverii R. Br., C. cylindrocothecum R. Br., C. ellipticothecum R. Br., C. arcuatus R. Br., C. Otaramaii R. Br., C. arenarius R. Br.

— Further Notes on the New Zealand Musci: Genus Trichostomum, with Descriptions of some New Species. (Transact. and Proc. of the New Zealand Inst. XXIX. 1896. p. 478—490 w. pl. XXXIX—XLIII.)

Neu: Trichostomum falcatum R. Br., T. calcareum R. Br., T. radiculosum R. Br., T. brevirostrum R. Br., T. avonense R. Br., T. Buchanani R. Br., T. filiformifolium R. Br., T. Hallii R. Br., T. Moretonii R. Br., T. minutifolium R. Br., T. apiculatum R. Br, T. Searelli R. Br., T. ligulatum R. Br., T. rostratum R. Br., T. linearifolium R. Br., T. Cockaynii R. Br., T. gracile R. Br., T. Binnsii R. Br., T. repandifolium R. Br., T. contortifolium R. Br., T. curvithecum R. Br.

Cardot, J. Contribution à la flore bryologique de Java, mousses récoltées par M. J. Massart. (Annales du Jard. Bot. de Buitenzorg 1897. 31 p. et 7 planches.)

Die Aufzählung enthält 90 Moose mit den Diagnosen der neuen Arten, welche bereits in der Revue Bryologique 1896 n. 6 p. 97 veröffentlicht worden sind. Auf den 7 Tafeln sind folgende Arten abgebildet: Leucophanes Massarti, Syrrhopodon hispidulus, S. bornensis, Cryptopodium javanicum, Philonotis eurybrochis, Garovaglia undulata, Solmsiella ceylonica, Trachypus Massarti, Homalia brachyphylla, Distichophyllum cirratum, Daltonia aristifolia, Trichosteleum epiphyllum, Cyatophorum limbatum, C. limbatulum.

— The Mosses of the Azores. (8 Rep. of the Missouri Bot. Garden. St. Louis 1897. p. 51.) c. tab. 10.

Neu ist Campylopus flexuosus var. fayalensis, C. setaceus, Hyophila Treleasei, Trichostomum mucronatulum, T. azoricum, Glyphomitrium azoricum, Bryum caespiticium var. atlanticum, B. pachyloma, Fontinalis antipyretica var. azorica, Astrodontium Treleasei, Sciaromium Renauldii Card., Sphagnum nitidulum Warnst.

— On the Mosses collected in Madeira bey William Trelease in June 1896 (l. c. p. 73). c. tab.

Neu ist Bryum serrulatum.

Cardot, J. Répertoire Sphagnologique. Catalogue de toutes les espèces, variétés et synonymes, in 8° 200 p. Prix: 7 fr. 50 cent., chez l'Auteur à Stenay (Meux).

Cheney, S. A Contribution of the flora of the Lake Superior. (Transact. of the Wisconsin Acad. IX. p. 333—354.)

Ausser Phanerogamen werden auch Laub- und Lebermoose erwähnt.

Cheney, L. St. North American species of Amblystegium. (The Botan. Gazette XXIV. 1897. p. 236.)

Nordamerika besitzt 16 Arten: A. minutissimum, Sprucei, confervoides, subtile, adnatum, serpens, Juratzkanum, compactum, varium, irriguum (mit var. spinifolium), noterophilum, fluviatile, Lescurii, riparium (mit var. floridanum, abbreviatum, flaccidum, fluitans und longifolium), Kochii, vacillans.

Crozals, A. Sur quelques mousses recuillis dans le Bazadais, dont une »Hypnum crassinervium« nouvelle pour la Gironde. (Actes de la Societé Linnéenne de Bordeaux vol; XLVIII. Scéance 1895. p. XVII—XXV.)

Etoc, R. P. G. Notes sur la flore bryologique de Mendon. (Monde des Plant. VI. 1897. p. 155.)

Gayet, L. A. Recherches sur le développement de l'archégone chez les Muscinées. (Ann. des sc. nat. 8 ser. 1896. p. 161.) c. tab. 7.

Grebe, C. Neuheiten aus der Laubmoosflora des westfälischen Berglandes. (Allgem. Bot. Zeitschr. 1897. p. 89, 114, 156.)

Neu ist Encalypta rhabdocarpa var. eperistomatica Limpr. u. Eurhynchium germanicum.

Howe, M. A. The North American Species of Porella. (Bull. Torrey Bot. Cl. 1897. p. 512.)

Es sind P. pinnata L., P. Swartziana (Web.) Trev., P. wetaugensis (Sull.) Underw., P. rivularis (Nees) Trev., P. platyphylla (L.) Lindb., P. navicularis (Lehm. et Lindenb.) Lindb., P. Roellii Steph., P. Bolanderi (Aust.) Pears.

Jensen, Chr. og H. W. Arnell. Ein bryologischer Ausflug nach Täsjö. (Bihang til K. Sv. Vetensk. Akad. Handlingar. Bd. 21. Afd. III. No. 10, 64 S. — Mit einer Karte und einer Tafel.)

Kaulfuss, J. S. 1. Nachtrag zur Laubmoosflora des nördlichen fränkischen Jura u. der anstossenden Keuperformation. (Abhandl. d. Naturhist. Ges. zu Nürnberg, Hf. 5. 1897. p. 157.)

Neu ist Catharinea undulata Web. et Mohr. var. paludosa.

Kindberg, N. C. European and N. American Bryineae (Mosses); Linkoeping (Schweden). Verlag von Sahlstroem.

Kohl, F. G. Die Protoplasmaverbindungen der Spaltöffnungsschliesszellen und der Moosblattzellen. (Bot. Centralbl. 1897. LXXII. p. 257.) c. tab.

Loeske, L. Weitere Beiträge zur Moosflora von Berlin u. Umgebung. (Verhandl d. Bot. Ver. d. Prov. Brandenb. 1897. p. 91.)

Neu für die Mark sind Schistidium gracile, Webera elongata und Bryum ovatum.

Massalongo, C. Hepaticae in provincia Schen-si Chinae Superioris a Rev. Patre J. Geraldi collectae, additis speciebus nonnullis in Archipelago Andaman a cl. E. H. Man inventis. (Acad. di Verona 1897. v. LXXIII. ser. 3, 63 p., 14 tab.)

Enthält Beschreibung und Abbildung folgender neuer Arten und Varietäten: Plagiochila Sikutzuisana, P. Biondiana, P. Salacensis var. macrodonta, Scapania verrucifera, Madotheca Stephaniana, M. Pearsoniana, M. urophylla, M. propinqua, M. urogea, M. fallax, M. Schiffneriana, Lejeunea phyllobola, L. Giraldiana, L. Levieriana, Frullania Schensiana, F. Giraldiana, F. mucrota, Plagiochasma pterospermum, P. japonicum var. chinense, Hepatica supradecomposita f. propagulifera.

Müller, F. Beitrag zur Moosflora des schwäbischen Jura. (Jahresheftes des Ver. f. vaterl. Naturkunde in Württenberg, LIII. 1897. p. 185.)

Müller, K. Synopsis generis Harrisonia. (Oesterr. Bot. Zeitschr. 1897. p. 387, 417.)

Monographie der Gattung, die jetzt folgende Arten umfasst: H. inermis (Ängstr.) K. Müll., H. obtuso-inermis n. sp., H. penniformis n. sp., H. Uleana n. sp., H. fontinaloides n. sp., H. rivularis n. sp., H. cuspidatula n. sp., H. gracillima n. sp., H. Rehmanniana n. sp., H. Breuteliana n. sp., H. Webbiana n. sp., H. purpurascens (Brid.) K. Müll., H. pallidipila n. sp., H. rubiginosa n. sp., H. flavipila n. sp., H. crasso-limbata n. sp., H. strictipila n. sp., H. Humboldtii Spr., H. Mandonii K. Müll., H. appendiculata K. Müll., H. rubro-cincta Hpe., H. excisa K. Müll., H. australis Hpe.; dazu kommen noch 2 dem Verf. bisher unbekannte Arten: Hedwigia orbiculata Mitt. und H. decalvata Mitt.

— Triquetrella genus Muscorum novum conditum et descriptum. (Oesterr. Bot. Zeitschr. 1897. p. 420.)

Verf. beschreibt folgende Arten der neuen Gattung: T. scabra, T. Richardsiae, T. fragilis, T. strictissima (Rehm) K. Müll., T. laxifolia, T. patagonica.

Peterfi, M. Die Laubmoose der Umgebung von Déva im Hunyader Komitate. (Verhandl. u. Mittheil. d. Siebenbürgischen Ver. für Naturw. zu Hermannstadt XLVI. 1896. Hermannstadt 1897. p. 90.)

Aufzählung von 95 Laubmoosen.

Philibert, H. Les Philonotis de l'herbier de Lindberg. (Rev. bryol. 1897. p. 81.)

Réchin, J. et **Sébille, R.** Excursions bryologiques dans la Haute Tarentaise, Savoie. (Journ. de Botan. 1897. p. 179, 291, 316, 326.)

Roberts, M. The Mosses of the Upper Dovey. (Journ. of Botany. 1897. p. 492.)

Schaar, Z. Ueber den Bau und die Art der Entleerung der reifen Antheridien bei Polytrichum. (Ber. d. Deutsch. Bot. Ges. 1897. p. 479.) c. tab.

Die am Scheitel der Antheridien von Polytrichum erfolgende Oeffnung wird durch eine bestimmte histologische Differenzirung der Antheridienwand ermöglicht, welche darin besteht, dass das Quellungsvermögen der Membranen der scheitelständigen Zellen ein sehr bedeutendes ist.

Schiffner, V. Bryologische Mittheilungen aus Mittelböhmen. (Oester. Bot. Zeitschr. 1896. p. 387, 438; 1897. p. 54, 207, 291, 398.

Neu sind Pottia intermedia var. gymnandra, Schistidium apocarpum var. intercedens, Sch. brunnescens var. epilosum u. Amblystegium riparium var. brachythecioides.

Stabler, G. On the Hepaticae and Musci of Westmorland. (The Naturalist, Sept. 1897. p. 261—268.)

Thériot, J. Pseudoleskea Artaraei sp. nov. (Rev. Bryolog. 1898. No. 1. p. 11—12.)

— Decouverte de deux Mousses nouvelles pour la France. (Rev. Bryolog. 1898. No. 1. p. 13—14.)

Die beiden für Frankreich neuen Moose sind Dicranum fragilifolium Lindb., das bisher nur in Lappland, Norwegen und den nördlichsten Theilen von Asien und Amerika gefunden worden, jetzt aber auch in der Auvergne nachgewiesen wurde, und Sphagnum centrale Jensen (= Sph. intermedium Russ.)

VII. Pteridophyten.

Avetta, C. e **Casoni, V.** Aggiunte alla Flora Parmense. (Malpighia 1897. p. 209.)

Auch Gefässkryptogamen genannt.

Battandier, A. Contribution à la flore atlantique. (Bull. Soc. Bot. de Fr. 1897. p. 321.)

Ein Farn genannt.

Britton, Elizab. G. A revision of the North American species of Ophioglossum. (Bull. Torrey Bot. Cl. 1897. p. 545.) c. tab. 2.

1. Euophioglossum. Sterile Frons einfach, eine fertile Aehre. Ophioglossum vulgatum, O. Engelmanni, O. arenarium n. sp., O. californicum, O. alaskanum n. sp., O. reticulatum, O. pusillum, O. crotalophoroides.

2. Cheiroglossa. Sterile Frons handförmig getheilt, 5—14 fertile Aehren. O. palmatum.

Bruchmann, H. Untersuchungen über Selaginella spinulosa Al. Br. Mit drei lithogr. Tafeln. Gotha, Verlag von F. A. Perthes. 1897.

Nach einer allgemeinen Characteristik der Pflanze, aus welcher hervorgeht, dass der morphologische Aufbau derselben bisher falsch aufgefasst worden ist, behandelt der Verfasser den anatomischen Bau des Stengels und der Wurzel, in welcher letzteren sich stets ein nicht genauer bekannter Pilz als Endophyt vorfindet, der vermuthlich in Symbiose mit der Pflanze lebt und ihr das Stickstoffmaterial zubereitet. Dann geht derselbe auf das Scheitelwachsthum des Stengels, die Verzweigung desselben, die Anlage und das Wachsthum der Blätter ein, um dann in gleicher Weise das Scheitelwachsthum, die Verzweigung und Anlage der Wurzeln zu behandeln. An das letzte Kapitel schliesst sich ein solches, welches die Bildung von Wurzeln am Grunde des Keimblattstammes anderer Selaginellen behandelt, an. Schliesslich wird noch das secundäre Dickenwachsthum des Stammgrundes, das Prothallium und die Entwickelung des Keimes genau untersucht.

Die Abhandlung bringt viele interessante Einzelheiten und mancherlei Berichtigungen der Angaben früherer Forscher, welche sich mit der Entwickelungsgeschichte der Gattung Selaginella beschäftigt haben. Die drei gut ausgeführten

Doppeltafeln gereichen derselben zur Zierde und erläutern die Resultate der sehr genauen Untersuchungen des Verfassers.

Burnham, S. H. Ferns of the Yosemite and the neighboring Sierras. (Plant World I. 1897. p. 8.)

Campbell, J. E. Some Californian Ferns. (Fern Bull. V. 1897. p. 62.)

Candargy, P. Flore de l'île de Lesbos. (Bull. Soc. Bot. de Fr. 1897. p. 369.)
Farne genannt.

Cheesemann, T. F. On the Flora of the North Cap District. (Transact. and Proceed. of the New Zealand Institute XXIX. 1896. p. 333—385.)

An eine Vegetationsskizze schliesst sich eine Aufzählung der Arten des betreffenden neuseeländischen Gebietes. In letzterer werden auf S. 380—383 auch viele Pteridophyten erwähnt.

Christ, H. Die Farnkräuter der Erde. Jena (G. Fischer) 1897. Mit 292 Abbild. im Text. Preis 12 M.

Das vorliegende Buch hilft einem dringenden Bedürfniss ab. Es existirt kein Werk, das auf Grund der neueren Forschungen eine Uebersicht über die Gattungen der Farne giebt. Die älteren Handbücher von Hooker mit den Ergänzungen von Baker sind zu umfangreich für Denjenigen, der nur schnelle Orientirung und gedrängte Uebersicht wünscht. Es kam deshalb auch dem Verf. nicht darauf an, eine absolut vollständige Aufzählung der Arten zu geben. Diese würde auch nur für den Fachmann von Interesse und Werth sein. Wohl aber hat sich Verf. bemüht, sämmtliche Gattungen mit ihren Untergattungen und Artgruppen aufzunehmen. Dadurch wird ein vortrefflicher Ueberblick über das Gebiet gewährleistet, zumal die Beschreibungen, die Christ giebt, bei aller Kürze klar und verständlich sind. Auf die Arten ist der Verf. nur insoweit eingegangen, dass er nur diejenigen anführt, welche durch irgend welche morphologische, biologische oder pflanzengeographische Charactere ein besonderes Interesse bieten. Die kurzen Diagnosen der Arten, woran sich häufig noch Bemerkungen anschliessen, sind ganz besonders geeignet, die Formen treffend zu characterisiren, um so mehr, als eine Reihe von guten Abbildungen das Verständniss ausserordentlich unterstützt.

So dürfte das Buch nach jeder Richtung hin geeignet sein, die Kenntnisse von den Farnen weiteren Kreisen der Gelehrten und Liebhaber zugänglich zu machen. Lindau.

Clute, W. N. The creeping Selaginella. (Fern. Bull. V. 1897. p. 60.) c. fig.

Colenso, W. A Description of some New Indigenous New Zealand Forest Ferns. (Transact. and Proc. of the New Zealand Inst. XXIX. 1896. p. 414—421.)

Beschrieben werden folgende neue Arten: Gleichenia ciliata Col., Davallia (Microlepia) Pinkneyi Col., Aspidium (Polystichum) perelegans Col., Aspidium (Polystichum) zerophyllum Col., Todea marginata Col.

Dörffler, J. Der Banater-Standort der Botrychium virginianum (L.) Sw. (Allgem. Bot. Zeitschr. 1897. p. 172.)

Durand, Th. et **De Wildeman, E.** Matériaux pour la flore du Congo. (Bull. de la Soc. Bot. de Belgique 1897. XXXVI. p. 47.) c. tab. 4.
Neu Acrostichum Laurentii Christ.

Franchet, A. A propos du Botrychium simplex trouvé à Malesherbes. (Bull. Soc. Bot. de Fr. 1897. p. 319.)

Hammerschmid, P. A. Excursionsflora von Tölz und Umgebung, Walchensee, Kochelsee, Tegernsee, Schliersee und die angrenzenden bayerischen Alpen. (Verl. der Hochneder'schen Buchhandlung. Landshut 1897.)

Enthält ausser den Blüthenpflanzen des Gebiets auch die Pteridophyten.

Jenman, G. S. Selaginella Crügeri Jenm. n. sp. (The Gard. Chron. 3. ser. XXII. 1897. p. 378.)

Johnson, D. S. On the Leaf and Sporocarp of Marsilea. (Johns Hopkins University Circulares, Vol. XVII. 1897. n. 132. p. 16. w. Fig. 23.)

Behandelt die Entstehung des Blattes und des Sporocarps von Marsilia quadrifolia. Da Sporocarp ist ein fertiler Theil des Blattes. Die Scheitelzelle desselben entsteht aus einer Marginalzelle des Blattprimordiums.

Kirk, T. Notes on the Botany of the East Cape District. (Transact. and Proc. of the New Zealand Inst. XXIX. 1896. p. 509—532.)

Pflanzengeographische Schilderung und Aufzählung der Arten des betreffenden neuseeländischen Districts, am Schluss der letzteren werden auch Pteridophyten genannt.

Makino, F. Plantae Japonenses novae vel minus cognitae. (The Tokyo Bot. Mag. 1897. Pt. I. p. 64.)

Woodsia sinuata nov. spec.

Ōno, N. List of Plants collected in Mt. Ontaké and Mt. Komagataké. (The Tokyo Bot. Mag. 1897. Pt. I. p. 65.)

Pteridophyten genannt.

Ostenfeld, C. Botrychium simplex Hitch. i Danmark. (Bot. Tidskrieft Kjöbenh. 1897. 21. Bd. p. XXI.)

Padberg Fr. Zur Flora von Hamm in Westfalen. (Allgem. Botan. Zeitschr. 1897. p. 127.)

Pteridophyten genannt.

Rieber, X. Beiträge zur württembergischen Flora. (Jahreshefte des Ver. f. vaterl. Naturkunde in Württemberg. LIII. 1897. p. 139.)

Wenige Pteridophyten genannt.

Rose, J. N. Studies on Mexican and Central American Plants. (Contrib. from the U. S. Herbarium. V. 1897. p 107.) c. fig. 16 tab.

Neu ist Gymnogramme subcordata Eat. et Davenp.

Sadebeck, R. Filices Dinklageanae. (Jahrbuch der Hamburger Wissenschaftl. Anstalten, Beiheft XIV. für 1896; Hamburg 1897.) 18 S. und 1 Taf.

Verfasser theilt die Bestimmungen der sämmtlichen Pteridophyten der ersten Sammlung M. Dinklage's, welche vom Sammler dem Hamburger Museum übergeben wurde, mit. Neu beschrieben wird nur Selaginella Dinklageana Sad. Eingestreut zwischen die Aufzählung der Arten finden sich mancherlei Bemer-

kungen über morphologische und biologische Verhältnisse, besonders wird bei verschiedenen Arten, so bei Asplenium lunulatum Sw. var., Phegopteris sparsiflora (Hook.), Acrostichum sorbifolium L., A. punctulatum Sw. auf das Vorkommen von Adventivbildungen aufmerksam gemacht. Die Figuren der Tafel beziehen sich auf diese.

Scoth, D. H. On the Structure and Affinities of fossil Plants from the Palaeozoic Rocks II. On Spencerites, a new Genus of Lycopodiaceous Cones from the Coal-measures, founded on the Lepidodendron Spenceri of Williamson. (Bot. Centralbl. 1897. LXXII. p. 417.)

Underwood, L. M. The ferns of Scolopendrium Lake. (Fern Bull. V. 1897. p. 53.)

Waters, C. E. The ejections of Fern spores. (Asa Gray Bull. V. 1897. p. 88.)

— Differences in fern Stems. (Fern Bull. V. 1897. p. 58.)

W. W. Crested Bird's Nest Fern. (Asplenium Nidus var. multilobatum F. M. Bailey.) (Gardeners Chronicle n. 576. v. XXIII.) p. 21—22. Abbildung und Beschreibung der Monstrosität.

Sammlungen.

Collins F. Sh., Holden J., Setchell W. A. Phycotheca Boreali-Americana. Fasc. VII.

Das neue Fascikel der Sammlung schliesst sich würdig an die früher erschienenen an. Dasselbe enthält folgende Algen:

301. Hydrurus penicillatus Ag., 302. Hyella caespitosa Born. et Flah., 303. Hyella fontana Huber et Jadin., 304. Phormidium Corium (Ag.) Gomont., 305. Oscillatoria splendida Grev., 306. Plectonema terebrans Born. et Flah., 307. Microcoleus lacustris (Rab.) Farl., 308. Nostoc cuticulare (Bréb.) Born. et Flah., 309. Cylindrospermum licheniforme (Bory) Kütz., 310. Tolypothrix Setchellii Collins., 311. Gloiotrichia pisum (Ag.) Thuret, 312. Mougeotia genuflexa (Dillw.) Ag., 313. Schizogonium lactevirens Kütz., 314. Blodgettia confervoides Harv., 315. Gomontia polyrhiza (Lagerh.) Born. et Flah., 316. Gomontia Holdenii Collins, 317. Sphaeroplea annulina (Roth) Ag., 318. Derbesia vaucheriaeformis (Harv.) J. Ag., 319. Ectocarpus siliculosus (Dillw.) Lyng., 320. E. elegans Thuret, 321. E. Mitchellae Harv., 322. Sphacelaria radicans (Dillw.) Ag., 323. Scytosiphon lomentarius (Lyng.) Ag., 324. Chordaria flagelliformis (Fl. Dan.) Ag., 325. Ralfsia verrucosa (Aresch.) J. Ag., 326. Spatoglossum Schroederi (Mert.) J. Ag., 327. Taonia Lennebackerae Farl., 328. Dictyota fasciola (Roth) Lam., 329. Lemanea annulata Kütz., 330. Nemalion Andersonii Farl., 331. Liagora pulverulenta Ag., 332. Gelidium crinale var. spathulatum (Kütz.) Hauck., 333. Agardhiella Coulteri (Harv.) Nott et Setch., 334. Gracilaria dichotomo-flabellata Crouan, 335. Nitophyllum latissimum (Harv.) J. Ag., 336. N. multilobum J. Ag., 337. N. uncinatum (Turn.) J. Ag., 338. Ricardia Montagnei Derbes. et Sol., 339. Polysiphonia Baileyi (Harv.) J. Ag., 340. P. ferulacea Suhr, 341. Alsidium Blodgettii Harv., 342. Pleonosporium Borreri (Engl. Bot.) Naeg., 343. Platythamnion heteromorphum J. Ag., 344. Ceramium corniculatum Mont., 345. C. rubrum (Huds.) Ag., 346. C. tenuissimum var. arachnoideum J. Ag., 347. C. strictum Harv., 348. C. nitens (Ag.) J. Ag., 349. Corallina officinalis L., 350. C. officinalis var. spathulifera (Kütz.) Ardiss.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: Beiblatt_37_1898

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: B. Repertorium. I. Allgemeines und Vermischtes. 3-27